

Technisches Merkblatt

STRUKSILON F 589

Zusammensetzung

Nichtreaktives aminofunktionelles Siliconöl

Eigenschaften

Aussehen		farblose bis schwach gelbe Flüssigkeit
Dichte bei 20 °C	[kg/m ³]	980
Dyn. Viskosität bei 25 °C	[mPas]	1000
Aminzahl	[mg HCl/g]	0,6
pH-Wert		8,0 (1 : 1 mit Wasser)
Physiologisches Verhalten		siehe Sicherheitsdatenblatt
Lagerfähigkeit		mind. 12 Monate bei 25°C und unter Ausschuß von Feuchtigkeit

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte. Das vorliegende Merkblatt stellt keine Spezifikation dar. Hinweise zu den Prüfmethoden siehe unser entsprechendes Beiblatt.



Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
Moorfleeter Str. 28
D-22113 Hamburg

Fon: +49 40 733 62-0
Fax: +49 40 733 62-194
E-Mail: info@struktol.de
Internet: www.struktol.de

Hinweise für die Anwendung

STRUKSILON F 589 wird zur Herstellung von Weichgriffmittel für Textilien (Natur- und Synthetikfasern) und Lederwaren eingesetzt werden. Um eine reibungslose Anwendung im Foulard im Ausziehverfahren zu gewährleisten, ist es üblich das Produkt in Form einer Emulsion zu verwenden; aber auch als Lösung in aliphatischen Kohlenwasserstoffen findet es seinen Einsatz. Das Aminöl kann zur Herstellung von Mikroemulsionen genutzt werden und ist leicht mischbar mit anderen organischen Weichmachern.

Die formulierten Mikroemulsionen und Lösungen können als Weichgriffmittel für alle Arten von Web- und Strickwaren verwendet werden.

Die hohe Aminzahl ermöglicht es, leicht eine stabile und klare Mikroemulsion zu formulieren. Ein Vorschlag für die Präparation einer Mikroemulsion wird nachfolgend aufgeführt.

STRUKSILON F 589 bildet auf der textilen Oberfläche einen siliconischen, leicht hydrophoben Film. Dieser verleiht einen angenehmen weichen und seidigen Griff. Auch der Glanz, die Farbtiefe, die Vernähbarkeit und das Knitterverhalten des Gewebes werden positiv beeinflusst.

Das Aminöl neigt nur gering zur Vergilbung.

Speziell bei der Präparation von Lederwaren mit STRUKSILON F 589 wird der Abrieb reduziert, die wasserabweisenden Eigenschaften verbessert und der Oberflächengriff stark beeinflusst.

Zusammensetzung für eine Standard-Mikroemulsion:

8,0 Teile	Isodecanol (5 EO)
2,0 Teile	Butyldiglykol
15,0 Teile	STRUKSILON F 589
74,5 Teile	Wasser
0,5 Teile	Essigsäure

Positionen 1-3 nacheinander vorlegen und gut durchmischen. Dann portionsweise Position 4 zugeben und gut einrühren. Zum Schluß Position 5 einrühren.

Die fertige Microemulsion ist klar, farblos und flüssig, kann aber sehr viele Luftblasen enthalten.

Anregungen für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte sowie etwaige Rezepturvorschläge werden nach unseren besten Kenntnissen und Informationen unverbindlich gegeben und befreien unseren Kunden nicht von der eigenen Prüfung auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Sollte dennoch eine Haftung unsererseits infrage kommen, so haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden durch leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Jeder Verarbeiter unserer Produkte haftet selbst für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften - auch auf dem Gebiet des Patentrechts.

Mit dieser Druckschrift werden alle vorherigen ungültig.

Änderungen vorbehalten. 01/2010

Schill + Seilacher "Struktol" GmbH Moorfleeter Straße 28 22113 Hamburg
Telefon: 040 73362-0 Telefax: 040 73362-194 E-Mail: info@struktol.de